



Bertelsmann Stiftung (Hrsg.)
Jana Faus, Matthias Hartl, Kai Unzicker

30 Jahre deutsche Einheit

Gesellschaftlicher Zusammenhalt im vereinten Deutschland

1. Auflage 2020, 60 Seiten (PDF)

DOI 10.11586/2020055

kostenlos

[↓ Download](#)

Am 3. Oktober 2020 jährt sich die deutsche Einheit zum dreißigsten Mal. Genauso alt ist die Debatte darüber, ob und wenn ja in welchem Tempo nun endlich "zusammenwächst, was zusammengehört". Unterschiede zwischen den alten und den neuen Ländern der Bundesrepublik bestehen auch heute noch. Anlässlich des Jubiläums blickt diese Studie aber auf die verbindenden Elemente in unserer Gesellschaft. Sie will ergründen, was die deutsche Gesellschaft im Jahr 2020 zusammenhält und wie die Menschen hierzulande auf die Einheit und den langwierigen Prozess des Zusammenwachsens zurückblicken. Dabei unterscheidet sich das heutige Deutschland in vielerlei Hinsicht von dem frisch wiedervereinigten Land des Jahres 1990. Unter anderem ist die Vielfalt größer und vor allem sichtbarer geworden. Das Deutschland von heute findet langsam, aber stetig zu einem neuen

Selbstverständnis als Einwanderungsland. Die letzten 30 Jahre waren auch von diesem – oftmals widersprüchlichen oder gar schmerzhaften – Prozess geprägt. Deshalb wird in dieser Studie die deutsche Einheit nicht nur als ein Zusammenwachsen von Ost- und Westdeutschen, sondern auch von Deutschen mit und ohne Migrationshintergrund verstanden.

Das Vorgehen der Untersuchung ist überwiegend qualitativ. Das bedeutet, unsere Studie sucht nach den unterschiedlichen Vorstellungen, Erzählungen und Interpretationen, die die Menschen von der Wiedervereinigung, ihrem Verständnis als Deutsche und dem Zusammenhalt in der Gesellschaft haben. Hierfür wurde offen (nach-)gefragt und diskutiert: mit Menschen aus dem Osten und aus dem Westen, mit und ohne Migrationshintergrund, mit Älteren, die die deutsche Einheit als Erwachsene erlebt haben, und mit Jüngeren, die die Teilung nur aus Erzählungen kennen. Abschließend wurde auf Basis der qualitativen Ergebnisse eine quantitative Validierung einiger zentraler Aspekte in einer repräsentativen Online-Befragung vorgenommen. Es wurde also überprüft, ob das, was an Erkenntnissen in den Interviews und Diskussionsrunden zutage getreten ist, auch für die Bevölkerung insgesamt gilt.

Projekt

- Gesellschaftlicher Zusammenhalt

ANSPRECHPARTNER - INHALT



Dr. Kai Unzicker